



Titel	Volkswirtschaftliche Zusammenhänge
Gegenstand	GW
Schulstufe	7.
Bezug zum Fachlehrplan	Vertiefende Kenntnisse und Einsichten über menschliches Leben und Wirtschaften in Österreich, Europa und auf der Erde. Darstellung in Einzelbildern und Übersichten. Aufbau der Bereitschaft, sich aktuellen politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Fragen zuzuwenden
Bezug zu BiSt	Standards Zentralmatura GW : sich in Fachsprache über wirtschaftliche Themen unterhalten können; sich Fachwissen aneignen
Autor/in	Michaela Mayer
Email	mayer.michi1@gmx.at

LERNZIELE

VERSTEHEN

Die Lernenden werden verstehen, dass:

- jeder Bürger Teil des Wirtschaftssystems ist.
- die Wirtschaftssysteme eines Landes von vielen Faktoren im In- und Ausland beeinflusst werden.
- Wirtschaftliche Veränderungen in einem Staat auch persönliche Lebenssituationen verändern können.

WISSEN

Die Lernenden werden als Wissen zur Verfügung haben:

Folgende Fachbegriffe erklären können:

<p>Volkswirtschaft, Ökonomie, Vollbeschäftigung, Wirtschaftswachstum (-aufschwung), Bruttoinlandsprodukt (BIP), Schattenwirtschaft, Verbraucherpreisindex, Währung, Inflation, Wertschöpfung</p> <p>Steuern, Budget, Budgetdefizit, Außenhandel, Import, Export, internationale Arbeitsteilung, Zoll,</p>	<p>Konjunktur, Konjunkturzyklus, Kaufkraft, Deflation, sozialer Ausgleich, ausgeglichener Staatshaushalt, Binnenmarkt, Steuern: Mehrwertsteuer, Lohnsteuer, Einkommenssteuer, Umsatzsteuer,</p> <p>Leistungsbilanz, aktive – passive Bilanz</p>
---	---

TUN KÖNNEN

Die Lernenden werden können:

- sich unter Verwendung von Fachbegriffen über wirtschaftliche Fragen des Alltags unterhalten. (Bezugnehmend auf Zeitungsbericht, Nachrichten in Radio oder Fernsehen etc.)
- einen Zeitungsbericht zu volkswirtschaftlichen Themen verstehen und beurteilen

KERNFRAGEN (optional)

Wie beeinflusse ich Wirtschaft?

Wie beeinflusst die Wirtschaft mein Leben?



AUFGABE (N)

Wählt eines der drei Wirtschaftsthemen aus! Zu jedem Thema stehen euch zwei Artikel aus österreichischen Tageszeitungen zur Verfügung.

- Vergleicht die Aussagen der beiden Beiträge! (Gemeinsamkeiten, Unterschiede) (Anforderungsbereich II)¹
- Überprüft widersprüchliche Aussagen durch weiteres Recherchieren im Internet. (Anforderungsbereich III)
- Nehmt selbst zu den Themen Stellung und begründet eure Meinung nachvollziehbar. (Anforderungsbereich III)
- Gestaltet nun eine der nachfolgenden Präsentationsvarianten, in die ihr eure Ergebnisse einfließen lasst: (Anforderungsbereich III)
 - Wichtigste Aussagen der Artikel werden in Form eines Plakates zusammengefasst und der Klasse präsentiert. Stellt Zusammenhänge zwischen den Informationen der Artikel und Erfahrungen von euch selbst, Familienangehörigen oder Bekannten zu diesem Thema deutlich dar. Eure eigene Meinung ist wichtig, begründet nachvollziehbar!
 - Ihr veranstaltet eine Podiumsdiskussion zum Thema der Artikel, die Informationen sind dafür Ausgangspunkt. Ihr seid die Mitglieder des Podiums, die Klasse darf mitdiskutieren.
 - Der österreichische Wirtschaftsminister wird von euch zu diesen Artikeln befragt. Bereitet Fragen und mögliche Antworten vor. Spielt das Interview der Klasse vor.

¹siehe zusätzliche Hinweise

SKALA

Zielbild übertroffen	Die Präsentation enthält die wichtigsten Informationen der Artikel. Gemeinsamkeiten bzw. Unterschiede wurden deutlich herausgearbeitet. Eure eigene Stellungnahme zum Thema ist nachvollziehbar begründet! Die Verwendung der wirtschaftlichen Fachsprache ist durchgängig. In eurer Arbeit sind Zusatzinformationen, die zum Thema passen, aber über die Informationen des Artikels hinausgehen, enthalten. Alle verwendeten Begriffe könnt ihr erklären.
Zielbild getroffen	Die Präsentation enthält die wichtigsten Informationen der Artikel. Es wurden Gemeinsamkeiten bzw. Unterschiede gefunden. Die Verwendung der wirtschaftlichen Fachsprache ist bis auf wenige Ausnahmen vorhanden. Die meisten der verwendeten Begriffe konnten geklärt werden.
Zielbild teils getroffen	Die Präsentation enthält einige wichtige Informationen der Artikel. Das Vergleichen der Artikel ist nur ansatzweise erfolgt. Die Verwendung der wirtschaftlichen Fachsprache ist teilweise vorhanden. Begriffe, die nicht erklärt werden können, wurden in der Arbeit verwendet.
beginnend	Mit Hilfe:Die Gruppe benötigt die Unterstützung der Lehrerin, um zu einem oben beschriebenen Ergebnis zu kommen. Nur durch gezieltes Anleiten einzelner Arbeitsschritte kann gearbeitet werden.



Zusätzliche Hinweise bzw. Kommentare (optional)

Der Leistungsaufgabe ist eine intensive Auseinandersetzung mit Lernaufgaben zu volkswirtschaftlichen Themen vorausgegangen. (etwa 5 Schulwochen) Auch auf diese Erfahrungen können die Kinder beim Bearbeiten der Leistungsaufgabe zurückgreifen.

Anforderungsbereich I: Wiederholung / (einfache) Umorganisation von Wissen

Anforderungsbereich II: (schwierige) Umorganisation von Wissen / (einfache) Anwendung und Übertragung von Wissen auf unbekannte Bereiche (Transfer)

Anforderungsbereich III: (komplexe) Anwendung und (komplexer) Transfer, echte Problemlösung.

[BMUKK (12/2012). Die kompetenzorientierte Reifepfung aus

Geographie und Wirtschaftskunde: Richtlinien und Beispiele für Themenpool und Prüfungsaufgaben, S.13]